

### Neue Informationsplattform [www.forum-holzbruecken.com](http://www.forum-holzbruecken.com)

Das forum holzbau hat im Juni 2009 eine Informationsplattform im Internet aufgeschaltet. Das forum holzbau ist eine Gemeinschaftsplattform der führenden Hochschulen der Holzbranche (Rosenheim, Biel, München, Wien, Helsinki und Vancouver) und verfolgt mit der Website das Ziel, den Holzbrückenbau zu fördern und einem breiten Publikum bekannt zu machen.

Die Seite bietet Ingenieuren, Architekten und Bauherren einen Überblick zu Holzbrückenprojekten, aktuellen Informationen aus Forschung und Entwicklung und bestehender Literatur zum Thema. Ein Branchenregister bietet zudem die Möglichkeit, sich im Bereich Holzbrückenbau umfassend zu Produkten und Dienstleistungen zu informieren bzw. die eigenen Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.



Seit Juni 2009 ist die Website [www.forum-holzbruecken.com](http://www.forum-holzbruecken.com) – eine Kooperation verschiedener internationaler Hochschulen – aufgeschaltet.

An der Ausführung von Holzbrücken beteiligte Unternehmen können ihre Projekte auf der Internetseite aufschalten lassen. Hierfür müssen sie wesentliche Angaben zur Brücke machen und diese zusammen mit Fotos der Brücke den Website-Betreibern. Zusätzlich besteht die Möglichkeit technische Details und Informationen zu ausführenden Unternehmen aufzuführen.

[www.forum-holzbruecken.com](http://www.forum-holzbruecken.com)

### Start des Ingenieurtrams in Zürich

Die verborgenen Leistungen der Ingenieure in unserem Alltag sichtbar und begreifbar zu machen, ist das Ziel und Inhalt des neuen Sondertrams in Zürich, dem Ingenieurtram.

Gemeinsam mit dem Zürcher Stadtrat Andres Türler haben die Regionalgruppe Zürich der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen (usic)

als Trägerin und der Baumeisterverband als Hauptsponsor das Ingenieurtram Mitte September eingeweiht und den Medien prä-



Mit dem Ingenieurtram sollen die verborgenen Leistungen der Ingenieure der breiten Bevölkerung begreifbar gemacht werden.

sentiert. Das Tram fährt zwei Jahre regulär auf wechselnden Linien und dient als Ausstellungsplattform an verschiedenen Veranstaltungen.

Unter dem Motto «Ingenieure schaffen Lebensqualität» heisst das Ingenieurtram die Fahrgäste willkommen. Während der Tramfahrt erfahren Interessierte auf sechs Bildschirmen, wo sich Ingenieurleistungen verbergen, welche innovativen und vielseitigen Ingenieurlösungen den Alltag und die Stadt sicher und komfortabel machen. Kurze Film- und Bildergeschichten nehmen die Fahrgäste mit auf eine Reise in fünf Tätigkeitsfelder von Ingenieurinnen und Ingenieuren: Bau, Mobilität, Energie, Umwelt und Wasser.

[www.ingenieurtram.ch](http://www.ingenieurtram.ch)

### Der SIA unterstützt das S AM

Damit das Schweizerische Architekturmuseum (S AM) weiterbestehen kann, unterstützt der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) das S AM mit einem zinslosen Darlehen von 100 000 Franken. Um ihr gemeinsames Anliegen zudem besser abzustützen und ihre Synergien besser zu nutzen, streben das S AM und der SIA eine Partnerschaft zur Vermittlung von Baukultur an.

1984 gegründet, hat das ehemalige Architekturmuseum Basel Pionierarbeit in Sachen Architekturvermittlung geleistet. Mit dem Umzug in die Räumlichkeiten der Basler Kunsthalle im Jahre 2004 und der Neuausrichtung ab 2006 gelang es der nun als Schweizerisches Architekturmuseum bezeichneten Institution, die Besucherzahl von jährlich rund 6000 auf rund 28 000 zu steigern. Die aktuellen Probleme – vor allem das existenzbedrohende finanzielle Defizit – bekämpft der Stiftungsrat nun mit einer neuen Organisationsstruktur und

einer Weiterentwicklung sowie einer Schwerpunktverlagerung des Ausstellungskonzeptes.

Aufgrund der Basis, auf der das S AM aufbauen kann, der vorgelegten Neuausrichtung und auch der Reaktionen von namhaften Architektur- und Ingenieurbüros der Region Basel und weiterer wichtiger Institutionen, beurteilt der SIA die Aussichten für eine erfolgreiche Weiterführung des SAM als sehr gut.

[www.sia.ch](http://www.sia.ch)  
[www.sam-basel.org](http://www.sam-basel.org)

### Kinder bauen ihr Minergie-Traumhaus

Der rücksichtsvolle Umgang mit der Umwelt und mit Ressourcen sind auch für Kinder ein Thema: Sie wachsen in einer Welt auf, deren Reserven an fossilen Energieträgern sich langsam zu Ende neigen.

Wie jedoch bauen Kinder ihr Minergie-Traumhaus? Wie sieht es aus – und welche Funktionalitäten hat es? Produziert es vielleicht sogar selbst Energie? Der Hauseigentümerverband Schweiz (HEV) und hausinfo haben gemeinsam mit Minergie einen Wettbewerb für Kinder von 6 bis 16 Jahren zum Thema «Mein Minergie-Traumhaus» lanciert. Es soll gemalt, gebastelt, gestaltet und gestrickt werden.



Der Wettbewerb soll Kinder auf spielerische Weise dazu anregen, sich mit der Umwelt zu befassen.

Die eingereichten Arbeiten werden in drei Alterskategorien bewertet. Die Fachjury mit den Künstlern Hansruedi Wüthrich, Kunstmalerei, Pfüschli, Cartoonist und Urs Twellmann, Bildhauer, wählt die zehn besten Arbeiten aus und stellt sie dem Publikum im Internet vor. Das Publikum bestimmt online oder per Talon in der Zeitung des Hauseigentümerverbandes Schweiz seinen Favoriten. Jury und Publikum wählen separat «ihre» Gewinner in jeder Kategorie. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2009.

## Agenda

### Gebäudeeffizienz – Green Building 2009

Den Teilnehmern soll aufgezeigt werden, welche wichtige Rolle ein effizientes technisches Gebäudemanagement im Bereich Green Building einnimmt. Nach den Referaten besteht die Möglichkeit, den Neubau Portikon Glattpark im Minergie-P-Standard zu besichtigen. Parallel zur Veranstaltung präsentieren System- und Serviceanbieter fortschrittliche Lösungen und innovative Neuheiten.

Datum: 9. November 2009

Zeit: 14.30 – 19.00 Uhr

Ort: Neubau Portikon  
Glattpark bei Zürich

Der Eintritt ist kostenlos

Anmeldung und Infos:

[www.g-n-i.ch](http://www.g-n-i.ch)

### Ökologisch bauen, sanieren und modernisieren

Renommierte Referenten stellen die verschiedenen Minergie-Typen mit ihren Anforderungen für Neu- und Altbauten vor. Es wird auf unterschiedliche Sanierungsstrategien mit Einbezug der erneuerbaren Energien sowie auf die spezielle Wärmedämmung bei Fenstern eingegangen. Des Weiteren werden verschiedene erneuerbare Energiesysteme vorgestellt.

Datum: 24. November 2009,

20. Januar 2010

Zeit: 09.00 – 17.00 Uhr

Ort: Bau und Wissen

Lindenstr. 10, 5103 Wildegg

Kosten: 490 Franken

Infos: [www.bauundwissen.ch](http://www.bauundwissen.ch)

### Schöne neue Welten

Unter dem Titel «Schöne neue Welten – Wie gesellschaftspolitisch relevant ist Architektur?» setzt sich die Vortragsreihe der Berner Fachhochschule mit der gesellschaftspolitischen Rolle der Architektur auseinander. Aus sehr unterschiedlichen Perspektiven referieren Hosoya Schaefer, Zürich, Jo Noero, Kapstadt und Eyal Weizman, London und Bethlehem zu diesem Thema.

Datum: 15. Oktober,

19. November und 11. Dezember

Zeit: jeweils 19.00 Uhr

Ort: Kornhausforum,

Kornhausplatz 18, Bern

Der Eintritt ist kostenlos

Infos: [www.ahb.bfh.ch](http://www.ahb.bfh.ch) →

Veranstaltungen → Schöne neue Welten